

Preisverleihung und interessante Vorträge

Wolfenbüttel. Zur 35. Jahrestagung des FBTI (Fachbereichstag Informatik) trafen sich vom 11. bis 13. Oktober rund 50 Professorinnen und Professoren an der Ostfalia Hochschule.

Ostfalia-Präsidentin Prof. Dr. Rosemarie Karger begrüßte die Teilnehmenden und sagte u.a.: „Ich freue mich, dass Sie unsere Hochschule als diesjährigen Tagungsort gewählt haben. Bei uns kann Informatik in einem vielfältigen Angebot, von der all-

gemeinen Informatik bis zur Medien- oder Wirtschaftsinformatik studiert werden. Unsere Fakultät ist sehr gut aufgestellt. Ganz besonders stolz sind wir auf unseren dualen Studiengang, den wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern aus der Praxis durchführen.“

Der FBTI repräsentiert über 60 Informatikfachbereiche und -fakultäten an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen) mit insgesamt über 100 Studiengängen, circa 1.000 Professorinnen und Professoren und mehr als 40.000 Studierenden. In diesem Jahr lautete der thematische Schwerpunkt des

FBTI „Hochschulen im Spannungsfeld von politischem Willen, Demografie, Durchlässigkeit und Studienqualität“. Neben dem Informations- und Erfahrungsaustausch und der Teilnahme an Fachvorträgen, stand auch in die-

wesenheit an Dr. Frank Breiting, Dissertation zum Thema „On the utility of bitwise approximate matching in computer science with a special focus on digital forensics investigations“.

Besondere Beachtung fand der Vortrag von Prof. Dr. Frank Köster, DLR Braunschweig, Institut für Verkehrssystemtechnik, „Anwendungsplattform für Intelligente Mobilität (AIM) – Zielsetzung, Konzept und Anwendungen“.

Weitere Vorträge beschäftigten sich mit den



V. l.: Thomas Steckenborn (CEMA AG), Katja Hahn (Preisträgerin), und die Professoren Dr. Ulrich Bühler (Vorsitzender FBTI), Dr. Manfred Krause (Hochschule Hannover), Dr. Michael Frank (HTWK Leipzig).

Foto: Ostfalia

sem Jahr wieder die Verleihung des Informatikpreises 2015 für hervorragende Studienabschlussarbeiten im Vordergrund der Tagung.

Der mit 1000 Euro dotierte FBTI Preis 2015, bereitgestellt von der CEMA AG aus Mannheim, wurde in diesem Jahr an drei Personen vergeben: Daniel Süß, Beuth Hochschule für Technik Berlin, Bachelorarbeit „Entwicklung responsiver HTML5-Komponenten zur Steuerung von Geschäftsprozessen im Bereich der Maschinenintegration“, Katja Hahn, HTWK Leipzig, Masterarbeit „Robust Static Analysis of Portable Executable Malware“ und in Ab-

Themen „Transparenz und Open Access als Schlüssel für transdisziplinäre Forschung?“, referiert von Ottmar von Holtz, Sprecher für Wissenschaft, Erwachsenenbildung und Petitionsrecht Bündnis 90/Die Grünen (Landtagsfraktion Niedersachsen), „Ohne Abitur Informatik studieren - eine Gefährdung der Qualität der Lehre!“ von Monika Hartmann-Bischoff, Geschäftsführerin Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH, Hannover und „Studienqualität - die Sicht der Wirtschaft“ von Dr. Isabel Rohner, BDA, Referentin für Hochschulpolitik. Weitere Informationen im Internet unter: fbti.fh-hannover.de.